

VERHANDLUNGEN DER GEOLOGISCHEN BUNDESANSTALT

HEFT 3 (Schlußheft)

Ämliche Mitteilungen

1958

Inhalt:

Jahresbericht der Geologischen Bundesanstalt über das Jahr 1957.

Geologische Literatur Österreichs 1957 (mit Nachträgen aus früheren Jahren).

NB. Die Autoren sind für Inhalt und Form ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Jahresbericht der Geologischen Bundesanstalt über das Jahr 1957

Erster Teil: Gesamtbericht	Seite 193
Zweiter Teil: Aufnahmeberichte der Geologen	Seite 202
Dritter Teil: Spezielle Berichte	Seite 276

Erster Teil: Bericht über die Tätigkeit der Anstalt

erstattet von Prof. Dr. HEINRICH KÜPPER,
Direktor der Geologischen Bundesanstalt

1. Allgemeines.
2. Personelles.
3. Rechtliches.
4. Geologische Aufnahmearbeit.
5. Angewandte Geologie: a) Lagerstätten und Bergbau, b) Erdöl, c) Baustoffe, Steinbrüche, d) Hydrogeologie, e) Bodenkundliche Übersichtsaufnahmen.
6. Wissenschaftliche und technische Arbeitsbereiche: a) Chemisches Laboratorium, b) Mikropaläontologie, c) Sedimentpetrographie, d) Palynologie, e) Photogeologie, f) Schlämmerei, g) Schleiferei, h) Dünnschliffkartei, i) Zeichenabteilung, Reproduktion und Kartensammlung.
7. Administrative Arbeitsbereiche: a) Kanzlei, b) Gebarung, c) Hausverwaltung, d) Dienstwagen.
8. Geologie und Öffentlichkeit: a) Verlag, b) Bibliothek, c) Museum.
9. Reisen, Besuche, offizielle Teilnahmen.
10. Verstorbene Geologen und Förderer des geologischen Arbeitsbereiches.

1. Allgemeines

Gegen Jahresende konnte durch eine Gesamtbestellung die Einrichtung für das neue Museum der Geologischen Bundesanstalt in Auftrag gegeben werden. Es ist vorgesehen, diese Aufstel-

lung als „Rohstoffe und geologische Heimatkunde Österreichs“ zu umschreiben und damit von der Themenwahl eines klassischen Spezialmuseums abzurücken.

Durch die von seiten der Studiengesellschaft für Atomenergie aufgerollte Frage nach dem Vorhandensein von Rohstoffen für Kernspaltungszwecke in Österreich wurde ein Teil der geologischen Geländearbeit auf dieses Ziel ausgerichtet. Am Radiuminstitut der Universität Wien fand ein Einführungskurs in die Radiometrie statt.

2. Personelles

2 a. Veränderungen im Personalstand:

Name	Wirksamkeit	Veränderung	Min.-Erlaß
KLAUS W., Dr.	1. 1. 1957	Ern. zum prov. wissensch. Assistenten	101.077- 1/56
PLÖCHINGER B., Dr.	1. 1. 1957	Ern. zum prov. wissensch. Assistenten	105.209- 1/56
PLÖCHINGER B., Dr.	16. 1. 1957	Definitivstellung als wissensch. Assistent	26.204- 1/57
PUTZ J.	1. 2. 1957	Übernahme in VB-Entlohnungs- schema I, Entlgr. e	28.614-13/57
MORTH J.	1. 3. 1957	Ern. zum prov. Laboratoriumsgehilfen	34.526-13/57
MORTH J.	9. 4. 1957	Definitivstellung als Laborant	41.652-13/57
HUBER J.	1. 7. 1957	Übernahme in VB-Entlgr. d	66.565-13/57
EFFENBERGER F.	1. 7. 1957	Ern. zum Kanzleidirektor	67.054-13/57
RUTTNER A., Dr.	1. 7. 1957	Ern. zum Chefgeologen	67.749- 1/57

2 b. Personalstand:

Direktor:

KÜPPER HEINRICH, tit. ao. Univ.-Prof., Dr. phil.

Chefgeologen:

WALDMANN LEO, tit. ao. Univ.-Prof., Dr. phil.

LECHNER KARL, Dipl.-Ing.

SCHMIDEGG OSKAR, Dr. phil.

REITHOFER OTTO, Dr. phil.

EXNER CHRISTOF, tit. ao. Univ.-Prof., Dr. phil.

GRILL RUDOLF, Dr. phil.

HEISSEL WERNER, Dr. phil., Pd.

FABICH KARL, Dipl.-Ing., Oberassistent

PRODINGER WILHELM, Dr. phil.

ANDERLE NIKOLAUS, Dr. phil.

WEINHANDL RUPERT, Dr. phil.

WOLETZ GERDA, Dr. rer. nat.

RUTTNER ANTON, Dr. phil.

Geologen:

PREY SIEGMUND, Dr. phil.

BECK-MANNAGETTA PETER, Dr. rer. nat.

WIESBÖCK IRMENTRAUT, Dr. rer. nat.

KLAUS WILHELM, Dr. phil. (prov. wissensch. Assistent)

PLÖCHINGER BENNO, Dr. phil. (wissensch. Assistent)

Vertragsbedienstete im wissenschaftlichen Dienst (Geologen):

OBERHAUSER RUDOLF, Dr. phil.

HOLZER HERWIG, Dr. phil.

Kartographische Abteilung:

KERSCHHOFER JULIUS, Techn. Ob.-Rev.

BINDER OTTO, Zeichner, ROEDER ADOLF, Zeichner, ZACK IRIS, Zeichnerin

Bibliothek und Verlag:

NÖBAUER SUSANNE, HUBER JOSEF

Kanzlei und Buchhaltung:

EFFENBERGER FRANZ, Kzl.-Dir., HORVATH HEDWIG, Kzl.-Adjkt.

Übrige Verwendungsgebiete:

FRIES FRIEDRICH, Ob.-Aufseher, SCHAFFER KARL, Amtswart, ADAMEK RUDOLF, Chauffeur, BÖHM OTTO, Chem. Labor, MORTH JOHANN und STYNDL JOSEFINE, beide Schlamm-Labor, RÖSLER MARIA und ZACEK JOSEF, Techn. Ktrl., beide Erdölabteilung, STRÖMER FRANZ, Dünnschlifflabor, STRÖMER LEOPOLD, Tischler und Hauswart, HAMBERGER ADALBERT, Tischler, HAFNER BARBARA, LANG ERNA und SCHIEL HELENE, Reinigungsdienst, PEISSER KARL, Heizer, PUTZ JOSEF, Museumsgehilfe.

3. Rechtliches

Durch Verleihung einer Reihe von Schurf- und Konzessionsgebieten wurden der rechtliche Status der österreichischen Erdölindustrie weiter konsolidiert (siehe Abt. Erdöl).

4. Geologische Aufnahmearbeit

Verrechnete Gelände-Aufnahmestage:	1957	1956
Geologen der Geologischen Bundesanstalt	1064	1212
Auswärtige Mitarbeiter	505	598
Total	1569	1810

5. Angewandte Geologie

5a. Abteilung Lagerstätten und Bergbau

von Dipl.-Ing. K. LECHNER (†) und Dr. A. RUTTNER

Von Erstunterzeichnetem wurden die Grundblätter des Lagerstättenarchivs 1 : 200.000 fertiggestellt und die dazugehörigen Aktenregister vervollständigt. Daran anschließend wurde eine Lagerstättenkarte 1 : 1.000.000, ebenfalls im Hauptentwurf, ausgearbeitet.

An Bergbauen wurden diesmal einige Objekte im Gebiet von Gaming begangen sowie die Bearbeitungen in der Unterlaussa fertiggestellt.

Radiometrische Untersuchungen wurden in Form von Messungen von Grundlagenwerten als auch in Zusammenhang mit der Österreichischen Studiengesellschaft für Atomenergie an verschiedenen Gesteinsproben durchgeführt (siehe Dritter Teil: Spezielle Berichte).

5b. Abteilung Erdöl

von Dr. RUDOLF GRILL

Mit der durch das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau erfolgten Verleihung der Aufsuchungsgebiete Amstetten, Scheibbs, Kilb und Tulln-Klosternenburg an die Österreichische Mineralölverwaltung AG. wurden im abgelaufenen Jahre nach über zehnjährigem Stillstand die Erdöl-Explorationsarbeiten auch im niederösterreichischen Alpenvorland wieder aufgenommen. Neben der Reflexionsseismik und Gravimetrie wurde erstmals in Österreich die Tellurik in diesen Gebieten eingesetzt. Weitere reflexionsseismische Profile liegen aus dem Gebiete Laa an der Thaya vor, die zum Teil in Verlängerung von Profilen im Bereiche des Aufsuchungsgebietes „Wiener Becken“ gemessen wurden, das ebenfalls im vergangenen Jahr der ÖMV erteilt wurde.

Die in obigen Gebieten von seiten der Geologischen Bundesanstalt während der letzten zehn Jahre durchgeführten Neukartierungen hatten im Zeitpunkte der Konzessionserteilung eine erste Abrundung erreicht und fanden ihren Niederschlag in verschiedenen Veröffentlichungen. Auch das Fenster von Rogatsboden in der niederösterreichischen Flyschzone erfuhr im Berichtsjahr eine zusammenfassende Darstellung.

In ihren oberösterreichischen Aufsuchungsgebieten hat die Rohöl-Gewinnungs AG. im Jahre 1957 zwei Tiefbohrungen beendet und fünf weitere waren zu Jahresabschluß noch im Abteufen begriffen, von denen schließlich Wegscheid I fündig wurde.

Im Aufsuchungsgebiet der Vorarlberger Erdölgesellschaft mbH. wurde im Juni des abgelaufenen Jahres mit reflexionsseismischen Messungen begonnen. Die Geologische Bundesanstalt hat als Beitrag zur Kenntnis von Schichtfolge und Lagerung des Molasseanteiles am Aufsuchungsgebiet eine geologisch-paläontologisch-sedimentpetrographische Beschreibung und Charakterisierung des Bregenzer Ach-Profiles abgeschlossen und zur Veröffentlichung vorbereitet.

Dr. WEINHANDL und der Referent haben laufend die Erdölbohrungen des Landes befahren und es wurden wieder zahlreiche Proben für mikropaläontologische und sedimentpetrographische Zwecke entnommen. Weiters wurden Wasserbohrungen und Aufschlüsse, wie sie bei großen Bauvorhaben (Autobahn, Überland-Erdgasleitungen u. a.) anfallen und vielfach wesentliche Ergänzungen zum vorliegenden Kartenbild erbringen, untersucht.

Die Ausarbeitung einschlägiger geologischer Exposés für die Fachbehörden lag wieder beim Referenten.

Mit einer Reihe von Gästen aus dem näheren und fernerem Ausland wurden Exkursionen durch die österreichischen Tertiärgebiete unternommen und wertvoller Gedankenaustausch gepflegt. Die Teilnahme andererseits an der Tagung der Deutschen Geologischen Gesellschaft in München ermöglichte das Studium der letzten Entwicklung der deutschen Erdölaufschlußarbeiten im Alpenvorland.

Am 17. Juni fand an der Geologischen Bundesanstalt die konstituierende Sitzung des Österreichischen Komitees für den V. Welt-Erdölkongreß statt, der in der Zeit vom 30. Mai bis 6. Juni 1959 in New York stattfinden soll. Dir. Prof. Dr. H. KÜPPER wurde wieder zum Vorsitzenden und der Referent zum Schriftführer des Österreichischen Komitees gewählt.

5c. Abteilung Baustoffe, Steinbruchkartei

von Dr. I. WIESBÖCK

Ergänzungen von Steinbrüchen wurden für Kärnten und Steiermark in der Kartei durchgeführt.

Ankünfte wurden, den Anfragen gemäß, in erster Linie wegen Belag und Beschüttung von Sportplätzen gegeben (roter Sand).

Weiters ist die Nachfrage nach Bausanden und Ziegeleitononen nach wie vor groß. Die Gneise als Naturplatten aus dem Waldviertel finden immer mehr Verwendung.

5 d. Abteilung Hydrogeologie

von Prof. Dr. H. KÜPPER

Wasserproben für U-Untersuchungen wurden verschiedentlich genommen (siehe Dritter Teil: Spezielle Berichte, Radiometrie).

Dr. ANDERLE setzte seine Grundwasseruntersuchungen für die steiermärkische Landesregierung im weiteren Murtalbereich fort.

Zwischen September und Dezember wurden die Bohrarbeiten für die Beurteilung der Baugrundverhältnisse sowie der Wassergewinnung für ein geplantes Reaktorgelände in Götzendorf durchgeführt; eine Stellungnahme über Götzendorf und Seibersdorf wurde abgegeben.

5 e. Bodenkundliche Übersichtsaufnahmen

Abrundung der Aufnahmen durch Dr. N. ANDERLE im Bereich St. Veit und Klagenfurt.

6. Wissenschaftliche und technische Arbeitsbereiche

6 a. Chemisches Laboratorium

von Dipl.-Ing. K. FABICH

Im Berichtsjahr 1957 wurden folgende Proben zur chemischen Untersuchung überbracht, von denen 8 Proben von Anstaltsmitgliedern und 3 von privaten Einsendern stammen:

4 Silikatgesteine mit je 21 Bestimmungsstücken (siehe Sonderbericht)	
2 Schieferproben	3 Bestimmungsstücken
2 Gesteinsproben	7 Bestimmungsstücken
1 Chromerz	8 Bestimmungsstücken
1 Erdprobe	2 Bestimmungsstücken
1 Brantkalk	5 Bestimmungsstücken

Im Zusammenhang mit den Untersuchungen von Phosphoriten auf einen etwaigen Uran-gehalt sind verschiedene Vorarbeiten durchgeführt worden, welche sehr viel Zeit in Anspruch nahmen.

Es war auch heuer wieder möglich, durch einige Neuanschaffungen die apparative Einrichtung unseres Laboratoriums weiter zu verbessern.

6 b. Laboratorium für Mikropaläontologie

Von Dr. R. OBERHAUSER wurden im Jahre 1957 Untersuchungen an Schlammproben und Dünnschliffen aus mesozoischen und alttertiären Gesteinen durchgeführt.

Soweit diese Bearbeitungen fremdes Material betrafen, sind die Resultate in den internen Mikroberichten I—XIV niedergelegt. So werden umfangreichere Bestimmungen aus Oberkreide und Alttertiär der Umgebung von Salzburg an Hand von Aufsammlungen von M. SCHLACER und W. DEL NEGRO in den Mikroberichten IV und V mitgeteilt. Von weiteren Fossilfunden aus Material von B. PLÖCHINGER in der Gosau des Grünbacher Bereiches und in dem sie überlagernden Dan von Zweiersdorf berichten die Mikroberichte VII, VIII und XI. Weitere kleinere Berichte betreffen Aufsammlungen von A. RUTNER, G. GÖTZINGER, H. KÜPPER, W. HEISSEL und G. ROSENBERG.

Über Untersuchungen an Material aus eigenen Aufsammlungen berichtet R. OBERHAUSER an anderer Stelle dieses Heftes. Ergebnisse einer mikropaläontologischen Untersuchung eines Molasseprofils in Vorarlberg, sowie ein Aptien-Nachweis in der kalkalpinen Umgebung von Wien, werden in im Druck befindlichen Publikationen B. PLÖCHINGERS bekannt gemacht.

Von 8. bis 15. September 1957 nahm R. OBERHAUSER an einer Fachtagung in Südfrankreich (Aquitaine) teil. Das bei den damit verbundenen großräumigen Exkursionen aufgesammelte Probenmaterial aus Jura, Kreide und Tertiär wird zur Zeit untersucht; anschließend wird es mit einem erläuternden Bericht an der Geologischen Bundesanstalt deponiert und wird dort für Interessenten aus Wissenschaft und Industrie jederzeit zugänglich sein.

Von Dr. R. WEINHANDL wurden im abgelaufenen Jahre eigene Kartierungsproben aus dem Außeralpinen Wiener Becken, sowie eine große Anzahl von Proben aus den Baustellen der Gemeinde Wien und Umgebung bearbeitet. Ferner wurde Material aus den Wasserbohrungen in Wien und in den Bundesländern mikropaläontologisch untersucht und ausgewertet. Von Neubohrungen aus dem Erdölgebiet konnte laufend Kernmaterial gesammelt und auf Mikrofaunen untersucht werden.

6c. Laboratorium für Sedimentpetrographie

Neben Schwermineralanalysen von Gesteinen aus Molasse, Flysch und Salzgebirge wurden in diesem Jahr auch zahlreiche quantitative Untersuchungen an Flußsanden angestellt, im Hinblick auf die Aufsuchung von Rohstoffen.

6d. Laboratorium für Palynologie

Im Berichtsjahr gruppieren sich die Untersuchungen hauptsächlich um folgende Problemkreise: Überprüfung und Ergänzung der Sporengliederung des Hallstätter Salzberges mit vergleichenden Profiluntersuchungen von Hallein, Bad Ischl und Alt-Aussee, sowie Untersuchungen der gegenseitigen Sporenbeziehungen der Proben des Ennstal-Tertiärs. Außerhalb dieser Programmpunkte gelangten eine Reihe von Einzeluntersuchungen aus Quartär und Tertiär zur Durchführung.

Die Präparatesammlung stratigraphisch wichtiger Sporengesellschaften konnte dank zahlreicher zugesandter und aufgesammelter Proben erweitert werden. Sie umfaßt nunmehr auch Rotliegendes, Südalpines Oberperm, Zechstein, Unter-, Mittel- und Ober-Trias in \pm geschlossener stratigraphischer Abfolge.

Für fachliche Ergebnisse wird nach den speziellen Berichten (Seite 296) verwiesen.

6e. Arbeitsstelle für Photogeologie

von Dr. H. HOLZER

Die photogeologischen Arbeiten im Rahmen der Kreuzeckgruppe (Kärnten) sowie in einem Abschnitt der Goldberggruppe (Kärnten) wurden abgeschlossen. Über die Ergebnisse wird im Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt berichtet.

In Zusammenarbeit mit dem Speläologischen Institut (Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft) konnten Luftphotos des Dachstein-Plateaus beschafft werden, aus welchen eine Karte der Brüche und Störungszonen dieses Raumes erstellt wird.

115 Luftbilder der Lienzer Dolomiten (Kärnten und Osttirol) wurden angekauft und mit den Auswertungsarbeiten begonnen.

Die instrumentelle Ausrüstung ist durch einen Zeiß-Luftbildumzeichner ergänzt worden.

6f. Aufbereitung für mikropaläontologische Untersuchungen

Anzahl der aufbereiteten Proben:

Total 1957

2033 (1956 : 2245)

6g. Präparation und Schleiferei

Anzahl der angefertigten Präparate:

Dünnschliffe	505 (1956 : 530)
Anschliffe	3 (1956 : 4)

6h. Dünnschliffkartei

Die karteimäßige Erfassung aller für den Dienstbereich verfertigten Schliffe wird laufend fortgesetzt. Die Dünnschliffe werden nach ihrer Bearbeitung, geordnet nach den Kartenblättern 1 : 50.000, verwahrt.

6i. Zeichenabteilung, Reproduktion und Kartensammlung

Laut Bericht des Abteilungsleiters, techn. Oberrev. J. KERSCHNER, wurden im Jahre 1957 folgende Arbeiten durchgeführt:

4 geol. Kartenkopien für den Verkauf
1 Originalzeichnung Blatt Stadl-Murau (1 : 50.000) zur Drucklegung
83 Zeichnungen in Tuschausführung zur Vervielfältigung bzw. Reproduktion
200 photographische Aufnahmen, Kopien und Diapositive in verschiedenen Größen
619 Photokopien (von Filmen), Format: 288 Stück DIN A 5
168 Stück DIN A 4
154 Stück DIN A 3
9 Stück DIN A 2

519 Lichtpausen.

Weiters wurden infolge Zeitmangels des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen die Zeichen- und Montagearbeiten der topographischen Unterlage für die geologischen Kartenwerke

Hohe Wand	(1 : 25.000)
Rätikon	(1 : 25.000)
Kreuzeckgruppe	(1 : 50.000)

durchgeführt.

Übersicht über den Einlauf geologischer Karten im Jahre 1957:

Europa total	73	Belgien	7
Afrika	11	W.-Deutschland	23
Amerika	6	England	15
Asien	25	Finnland	3
Australien	1	Frankreich	12
		Italien	5
	116	Ungarn	1
		Österreich	7
			73

7. Administrative Arbeitsbereiche

7a. Kanzlei

Der Umfang der Kanzleiarbeit ergibt sich aus folgender Gesamtzahl an Geschäftsstücken:

Akteneingang 1957:	1845	(1956: 1837)
Aktenausgang 1957:	1722	(1956: 1698)

7b. Gebarung

An Einnahmen wurden erzielt:

Verkauf wissenschaftlicher Druckwerke (aus dem Verlag der Geologischen Bundesanstalt):

1957: S 122.600,11 (1956: S 107.544,37)

Handkolorierte Karten, Gebühren und Taxen, verschiedene Einnahmen:

1957: S 2.861,55 (1956: S 1.079,50)

7c. Wiederaufbau und Hausverwaltung

Der Gartentrakt wurde fertiggestellt und von der Bundesgebäudeverwaltung der Geologischen Bundesanstalt zur Benützung übergeben. Die Einrichtung für die neuen Museumsräume wurde in Auftrag gegeben.

Vermietungen:

- 14. Mai Empfang der Interecontinentale.
- 7. Juli Konzert, veranstaltet vom Kulturamt der Stadt Wien.
- 23. Juli Konzert, veranstaltet vom Kulturamt der Stadt Wien.
- 16. August Konzert, veranstaltet vom Kulturamt der Stadt Wien.
- 23. August Konzert, veranstaltet vom Kulturamt der Stadt Wien.
- 30. August Empfang der Firma Eggeling.

Führungen:

- 9. April Verein Natur und Technik.
- 20. November Verein Stadt und Land.
- 22. November Katholisches Kulturwerk Wien.
- 5. Dezember Realgymnasium Boerhavegasse, Wien III.

7d. Dienstwagen

Dienstfahrten für geologische Bereisungen:

1957: 27.314 km (1956: 24.285 km)

Am 21. Oktober wurde ein neuer VW-Dienstwagen in Betrieb genommen und der bis dahin in Gebrauch gestandene Wagen bei einem Kilometerstand von 114.195 km veräußert.

8. Geologie und Öffentlichkeit

8a. Verlag

Im Eigenverlag der Geologischen Bundesanstalt erschien:

Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt, Bd. 100/1957, mit 11 Beiträgen, Gesamtumfang 358 Seiten, 28 Tafeln und 32 Textabbildungen.

Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt, Jg. 1957, mit vielen Beiträgen, Gesamtumfang 284 Seiten und 26 Textabbildungen.

Geologische Karte der Republik Österreich, Blatt Mattersburg-Deutschkreutz 1 : 50.000, 1957.

Geologische Karte der Umgebung von Korneuburg und Stockerau 1 : 50.000, 1957.

Geologisches Panorama vom Zitterauer Tisch SW vom Stubnerkogel bei Badgastein, Salzburg, 1957.

Erläuterungen zur geologischen Karte der Umgebung von Gastein, 1957, 168 Seiten, 8 Tafeln und 8 Textabbildungen.

Erläuterungen zur geologischen Karte Mattersburg-Deutschkreutz, 1957, 67 Seiten, 9 Tafeln und 3 Textabbildungen.

8 b. Bibliotheksausweis 1957

Übersicht über den Bücherzuwachs der Bibliothek:

Einzelwerke:	Signaturen:	483
	Bände:	659
Zeitschriften:	Signaturen:	43
	Bände:	646

Der Gesamtbestand der Bibliothek (Stand vom 31. Dezember 1957):

Einzelwerke:	Signaturen:	35.377
	Bände:	44.273
Zeitschriften:	Signaturen:	1.991
	Bände:	100.887

Im Schriftentausch erhöhte sich die Zahl der Tauschpartner auf 408 (1956: 396), davon entfielen auf

Europa	310
USA. und Kanada	41
Übriges Ausland	58

Der Wert der im Schriftentausch eingegangenen Publikationen beträgt nach grober Schätzung etwa S 67.000.—.

Bücherinstandsetzung hatte normalen Fortgang.

Am 11. Juni 1957 wurde die Bibliothek und das wissenschaftlich-paläobotanische Arbeitsmaterial nach Frau Prof. Dr. E. HOFMANN übernommen. Die Bücher und Zeitschriftenbände (fast 300 Bände) wurden geschlossen signiert und aufgestellt.

8 c. Museum

von Dr. I. WIESBÖCK

An der Reinigung und Zusammenstellung des Materials aus dem Wiener Becken wurde weitergearbeitet. Das Originalmaterial wurde nach Autoren geordnet und übersichtlich zusammengestellt.

Den ausländischen Gästen des Museums wurde das gewünschte Vergleichsmaterial zur Verfügung gestellt. Ins Ausland wurden leihweise Originale für größere Arbeiten gesandt.

Mit einem geologischen Grundkataster von Wien wurde begonnen. Das Gebiet umfaßt Wien mit seiner näheren Umgebung. Als Arbeitskarten wurden Kartenblätter im Maßstab 1 : 15.000 genommen. Auf diesen werden Bohr- und Schurfpunkte eingetragen, von welchen eine durch Fossilien belegte Alterszuweisung möglich ist. Für jeden Punkt wird ein Karteiblatt angelegt, worauf die näheren Angaben vermerkt sind. Nach Möglichkeit werden auch alle Angaben aus der Literatur verarbeitet. Für die einschlägige Literatur wurde ebenfalls eine Kartei angelegt.

Bis jetzt wurden auf den folgenden Kartenblättern eingetragen:

Blatt 3	19 Punkte	Blatt 12	212 Punkte
„ 4	29 „	„ 13	34 „
„ 6	2 „	„ 17	102 „
„ 7	78 „	„ 18	58 „
„ 8	52 „	„ 19	12 „
„ 11	147 „	„ 24	34 „

9. Reisen, Besuche, offizielle Teilnahmen

Permanent Council World Petroleum Congress, Paris 29. Jänner bis 3. Februar.
Arbeitsbesprechung Klagenfurt 14. bis 15. Februar.

Arbeitsbesprechung Salzburg 11. bis 13. April.
Geologists Association, Field Meeting, 30 Teilnehmer 26. Juni.
Phosphorite Vorarlberg 1. bis 12. Juli.
Prof. van BEMMELEN, Kärnten 29. Juli bis 10. August.
Arbeitstagung österreichischer Geologen, Zwettl 1. bis 4. Oktober.
Arbeitsbesprechung Klagenfurt, Graz 8. bis 11. November.

10. Verstorbene Geologen und Förderer des geologischen Arbeitskreises

Dr. KARL BISTRITSCHAN, Geologe der M. T. A., starb am 20. Oktober 1957 in Ankara.

Dr. KLAUS KÜPPER, Paläontologe der Shell & Arcy Co., starb am 1. Mai 1957 in Port Harcourt, Nigeria.

Dr. ALFONS MALUSCHKA, Oberstaatsbibliothekar i. R., ehem. Leiter der Bibliothek der Geologischen Bundesanstalt, starb am 7. August 1957.

Zweiter Teil: Aufnahmeberichte der Geologen

Übersicht über die Einteilung der Arbeitsgebiete im Jahre 1957

Kristallin der Böhmisches Masse: FRASL (a) *, PAULITSCH (a), WALDMANN.

Zentralalpen: BECK-MANNAGETTA, CLAR (a), EKNER, FRASL (a), HOLZER, KARL (a), MEDWENITSCH (a), SCHMIDEGG, SENARCLENS-GRANCY (a), TOLLMANN (a), VOHRZYKA (a).

Ostabdachung der Zentralalpen: EKNER, MAURIN (a), PAHR (a).

Grauwackenzone: HEISSEL.

Südalpen: HOLZER, PREY.

Nördliche Kalkalpen: HEISSEL, DEL NEGRO (a), FLÖCHINGER, REITHOFER, RUTNER, SCHLAGER (a), SCHMIDEGG.

Flyschzone: GÖTZINGER (a), GRILL, OBERHAUSER.

Tertiärgebiete: FLÜGEL (a), GRILL, MAURIN (a), WEINHANDL.

Quartär: GÖTZINGER (a), GRILL, PIPPAN (a), SENARCLENS-GRANCY (a), SCHLAGER (a).

Die Berichte sind nach den Namen der Autoren alphabetisch angeordnet.

Die Nummern der Kartenblätter beziehen sich auf die Österreichische Karte 1:50.000.

Bericht 1957 über Aufnahmen im oberen Gurktal O Gussau und N Feldkirchen

von PETER BECK-MANNAGETTA

Anschließend an die Aufnahmen von Deutsch-Griffen (Verh. 1957) wurden die Lücken zwischen den Aufnahmen des Doz. Dr. E. ZIRKL (1954—1955), gegen die Winitz (Verh. 1956) und gegen das obere Glantal (Verh. 1953) abgeschlossen.

Die große Masse stark verschiefelter Metadiabase zieht von W Bach-Griffen über K. 1276, N K. 1296 nach Sirnitz—Sonnenseite zu „In Lamm“—Lackenwiesen. Im S, NW K. 1166, durch

*) (a) bedeutet: auswärtiger Mitarbeiter.